

Lise Bourbeau

**DEIN KÖRPER SAGT:
LIEBE
DICH!**

**Die metaphysische Bedeutung von über
500 Gesundheitsproblemen mit ihren emotionalen,
mental und spirituellen Ursachen**

Aus dem Französischen übersetzt von
Christian Schweiger


IRISIANA

Titel der Originalausgabe: Ton corps dit: «Aime-toi!»
© 1997 Lise Bourbeau
Erschienen bei: Les Éditions/Écoute ton corps International
Québec, Canada

Die erste deutschsprachige Ausgabe erschien 1998
bei Windpferd Verlagsgesellschaft mbH.

Die Informationen in diesem Buch sind von Autorin und Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.
Alle Rechte vorbehalten. Vollständige oder auszugsweise Reproduktion, gleich welcher Form (Fotokopie, Mikrofilm, elektronische Datenverarbeitung oder andere Verfahren), Vervielfältigung und Weitergabe von Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

1. Auflage Irisiana Verlag
© 2023 der deutschsprachigen Ausgabe by Irisiana Verlag,
einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
Umschlaggestaltung: SERIFA
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Printed in Germany
ISBN 978-3-424-15466-5

Inhaltsverzeichnis

Übersicht der Gesundheitsprobleme von A–Z	4
Danksagung	18
Einleitung	19
Zusatzerklärungen zu den angeführten Gesundheitsproblemen	26
Metaphysische Bedeutung von Gesundheitsproblemen von A–Z	31
Schlüsselfragen für den tieferen Einblick in Krankheitsursachen	312
Die sieben Schritte zur wahren Vergebung	313
Über die Autorin	319

»Will jemand gesund sein,
so sollte man ihn zuerst fragen,
ob er bereit ist,
die Ursachen seiner Krankheit zu beseitigen.
Erst dann kann ihm geholfen werden.«

*HIPPOKRATES,
VATER DER MEDIZIN*

Übersicht der Gesundheitsprobleme von A–Z

A bszess	32	Angina	
Abtreibung		→ Mandelentzündung	182
→ Schwangerschafts- unterbrechung	256	Angina Pectoris	
Achillessehne		→ Brustenge	70
→ Fersenschmerzen	93	Angstzustände	42
Addison-Krankheit		Anorexie	
→ Bronzekrankheit	69	→ Magersucht	181
Adenom	32	Apnoe	
Adhärenzen		→ Atemstocken	48
→ Verwachsungen	288	Appendizitis	
Adipositas		→ Blinddarmentzündung	62
→ Fettleibigkeit	95	Armprobleme	42
Adoleszentenkyphose		Arteriektasie	
→ Scheuermann-Krankheit	240	→ Arterienerweiterung	44
Afterbereich (Erkrankungen im)	33	Arterienerkrankungen	44
Agoraphobie → Platzangst	222	Arterienerweiterung	44
Aids	34	Arteriosklerose	
Akne	35	→ Atherosklerose	49
Allergien	37	Arthritis	
Alopezie		→ Rheumatismus	232
→ Haarausfall	120	→ Rheuma	233
→ Haarausfall (teilweiser)	121	Arthrose	46
Alpträume	38	Asthma	46
Altersschwachsinn		Astigmatismus	46
→ Wahnsinn	292	Atem (schlechter)	47
Alzheimersche Krankheit	39	Atembeschwerden	
Amnesie		→ Lungenleiden	174
→ Gedächtnisschwund	107	Atemstocken	48
Amöbenruhr	40	Atemwege (verlegte)	
Anämie	41	→ Erstickungsanfälle	92
Andropause	41	Atemwegsentzündung	
Aneurysma		→ Bronchitis	68
→ Arterienerweiterung	44	Atherosklerose	49
Angeborene Krankheiten	42	Atmung (übersteigerte)	49
		Aufstoßen	50

Augen (trockene)		Blasenleiden	61
→ Tränenfluss (mangelnder)	276	Blasenentzündung	
Augenprobleme	51	→ Zystitis	311
Aussatz		Blattern	
→ Lepra	169	→ Pocken	244
Auswuchs	53	Blauer Fleck	
Autismus	53	→ Unfälle	278
		→ Blutprobleme	65
B änderriss	56	Blicklähmung	
Bandwurmerkrankung	56	→ Parinaud-Syndrom	218
Bangigkeit		Blinddarmrentzündung	62
→ Beklemmungen	58	Blutarmut	
Basedowsche Krankheit	56	→ Anämie	41
Bauchfellentzündung	56	Blutdruck (hoher)	
Bauchschmerzen	57	→ Bluthochdruck	63
Bauchspeicheldrüsenentzündung		Bluterbrechen	63
→ Pankreatitis	217	Bluterguss	
Beklemmungen	58	→ Unfälle	278
Beleibtheit		→ Blutprobleme	65
→ Fettleibigkeit	95	Bluterkrankheit	63
Bellsches Zeichen		Blutfett	
→ Gesichtslähmung	113	→ Cholesterin	76
Benommenheit	59	Bluthochdruck	63
Berufliche Erschöpfung		Blutkörperchen (Probleme der)	64
→ Burn-out	74	Blutkrebs	
Besessenheit		→ Leukämie	170
→ Wahnsinn	292	Blutpfropfbildung	
Betäubung		→ Thrombose	273
→ Erstarrung	91	Blutplättchenmangel	65
Bettnässen	59	Blutprobleme	65
Beule		Blutungen	66
→ Ödem	209	Blutvergiftung	67
Bewusstlosigkeit		Brand	68
→ Ohnmacht	210	Brandwunden	
Bindehautentzündung	60	→ Verbrennungen	284
Blähungen	60	Brightsche Krankheit	68
Bläschenausschlag		Bronchitis	68
→ Herpes	130	Bronzekrankheit	69

Bruch	69	Demenz	
Brustdrüsenentzündung		→ Alzheimersche Krankheit	39
→ Mastitis	184	Depression	80
Brustenge	70	Diabetes	
Brusterkrankungen	70	→ Zuckerkrankheit	306
Brustfellentzündung	72	Diarrhoe	
Brustschmerzen	72	→ Durchfall	83
Brustwarzenkrebs		Dickdarmprobleme	82
→ Paget-Krankheit	217	Diphtherie	82
Buckel		Distorsion	
→ Rückgratverkrümmung	238	→ Verstauchung	286
Bulimie	73	Divertikulitis	82
Burn-out	74	Duodenitis	
Bursitis		→ Zwölffingerdarm-	
→ Schleimbeutelentzündung	246	entzündung	309
C andidiasis		Durchbruch	83
→ Pilzerkrankungen	222	Durchfall	83
Cholera	76	Dyspepsie	84
Cholesterin	76	Dyspnoe	
Colostoma		→ Atemstocken	48
→ Kolostomie	158	E ierstockleiden	85
Conn-Syndrom	76	Eileitererkrankungen	86
Coryza		Eileiterschwangerschaft	86
→ Schnupfen	251	Eiterflechte	
Crohnsche Krankheit	76	→ Grindflechte	116
Cushing-Syndrom	77	Ejakulationsprobleme	
D armprobleme	78	→ Impotenz	145
Darmwürmer		Ekchymose	87
→ Parasiten	217	Ekzem	88
Darrsucht	79	Ellenbogenschmerzen	88
Daumenballenatrophie	79	Empfindungslosigkeit	
Daumenschmerzen		→ Gliedmaßen	
→ Fingerprobleme	97	(eingeschlafene)	115
Dehydrierung	79	Endokarditis	88
Delir		Endometriose	88
→ Wahnsinn	292	Englische Krankheit	
		→ Rachitis	229

Entzündungen	89	→ Herpes	130
Enuresie		Fingerprobleme	97
→ Bettnässen	59	Fischschuppenkrankheit	99
Epidemie		Flechte (fressende)	
→ die Zusatzerklärungen am Anfang dieses Buches	27	→ Lupus	175
Epilepsie	90	Fissur	
Epiphysenerkrankungen		→ Hautriss	130
→ Zirbeldrüsen- erkrankungen	304	Fistel	100
Epiphysitis		Fluor albus	
→ Scheuermann-Krankheit	240	→ Weißfluss	296
Erbkrankheiten	91	Flüssigkeitsmangel	
Erbrechen	91	→ Dehydrierung	79
Erektionsprobleme		Flüssigkeitsretention	
→ Penisserkrankungen	220	→ Ödem	209
Erschöpfung		Friedreichsche Ataxie	
→ Burn-out	74	→ Rückenmarkerkrankung (erbliche)	234
Erstarrung	91	Frigidität	101
Erstickungsanfälle	92	Furunkel	102
Ess- und Brechsucht	73	Fußbeschwerden	102
→ Bulimie	73	G allenblasenerkrankungen	104
Extra-Uterin-Schwangerschaft		Gangivaerkrankungen	
→ Eileiterschwangerschaft	86	→ Zahnfleischschmerzen	300
F allsucht		Gangrän	
→ Epilepsie	90	→ Brand	68
Fehlgeburt		Gastritis	
→ Schwangerschafts- unterbrechung	256	→ Magenschleimhaut- entzündung	180
Fersenschmerzen	93	Gastroenteritis	
Fersensporn	93	→ Magen-Darm-Entzündung	178
Fettgeschwulst	94	Gebärmutterblutungen	
Fettleibigkeit	95	(außergewöhnliche)	104
Fibroses Kystom		Gebärmuttererkrankungen	104
→ Zystengeschwulst	310	Gebärmutterfibrom	105
Fieber	96	Geburtsfehler	106
Fieberblasen		Gedächtnisschwund	107
		Gehirnerschütterung	108

Gehirnstörung		Grindflechte	116
→ Hirnprobleme	136	Grippe	117
Geistesgestörtheit		Grüner Star	118
→ Wahnsinn	292	Gürtelrose	119
Gelbsucht	108	H aarausfall	120
Gelenkentzündung		Haarausfall (teilweiser)	121
→ Rheuma	232	Haarprobleme	121
→ Rheumatismus	233	Halluzinationen	
Gelenkerkrankungen	108	→ Wahnsinn	292
Gelenkversteifung	109	Halsentzündung	
Genitalbläschen	109	→ Mandelentzündung	182
Gerstenkorn	110	Halsschmerzen	122
Gesäßschmerzen	111	Hämatemesis	
Geschlechtskrankheiten	111	→ Bluterbrechen	63
Geschwulst		Hämatom	
→ Tumor	277	→ Blutprobleme	65
Geschwür	112	→ Ekchymose	87
Geschwür (fressendes)		→ Unfälle	278
→ Brand	68	Hämophilie	
Gesichtslähmung	113	→ Bluterkrankheit	63
Gesichtsleiden	113	Hämorrhagie	
Gesichtszucken		→ Blutungen	66
→ Nervenzucken	202	Hämorrhoiden	124
Gewebswassersucht		Handbeschwerden	125
→ Ödem	209	Handgelenkbeschwerden	126
Gewichtsprobleme		Harnausscheidung (verminderte)	
→ Fettleibigkeit	95	→ Oligurie	214
Gewichtsverlust		Harnleiterentzündung	127
→ Magerkeit	180	Harnröhrenentzündung	127
→ Magersucht	181	Harnvergiftung	128
Gicht	114	Hasenscharte	
Gingivitis		→ Geburtsfehler	106
→ Zahnfleischentzündung	300	Hautausschlag	
Glatzköpfigkeit	115	→ Ekzem	88
Glaukom		Hautkrebs (schwarzer)	
→ Grüner Star	118	→ Melanom	184
Gliedmaßen (eingeschlafene)	115	Hautprobleme	128
Grimmdarmentzündung	116		

Hautriss	130	→ Aids	34
Hautröte		Hodenbeschwerden	138
→ Hitzblattern	137	Hodgkinsche Erkrankung	139
Hautschwiele		Hohlkreuz	139
→ Hühnerauge	141	Hornhautentzündung	140
Hauttuberkulose		Hornhautgeschwür	140
→ Lupus	175	Hüftbeschwerden	140
Hautverdickung		Hühnerauge	141
→ Zellulitis	303	Husten	142
Heiserkeit		Hydrozephalus	
→ Laryngitis	166	→ Wasserkopf	294
Hepatitis	130	Hyperglykämie	
Hernie		→ Zuckerkrankheit	306
→ Bruch	69	Hyperkeratose	
Herpes	130	→ Fischeschuppenkrankheit	99
Herpes genitalis		Hypertension	
→ Genitalbläschen	109	→ Bluthochdruck	63
Herpes Zoster		Hyperthyreose	143
→ Gürtelrose	119	Hyperventilation	
Herzbeutelentzündung	131	→ Atmung (übersteigerte)	49
Herzentzündung		Hypoglykämie	
→ Pankarditis	217	→ Unterzucker	281
Herzklopfen	131	Hypophysenprobleme	143
Herzmuskelschwäche	132	Hypothyreose	144
Herzprobleme	132	Hypotonie	
Herzrhythmusstörung		→ Niedriger Blutdruck	205
→ Herzprobleme	132		
Heuschnupfen	133	I chthyose	
Hexenschuss	134	→ Fischeschuppenkrankheit	99
Hirnanhangsdrüse		Ikterus	
(Erkrankungen der)		→ Gelbsucht	108
→ Hypophysenprobleme	143	Ileitis terminalis	
Hirnatrophie (erbliche)	134	→ Crohnsche Krankheit	76
Hirnhautentzündung	135	Impetigo	
Hirnprobleme	136	→ Grindflechte	116
Hitzblattern	137	Impotenz	145
Hitzewallungen	138	Infarkt	146
HIV (HI-Virus)		Infektion	146

Innenohrerkrankung		Koliken	157
→ Menière-Syndrom	184	Kolostomie	158
Insomnie		Koma	158
→ Schlaflosigkeit	244	Komedo	
Ischialgie	147	→ Pickel	221
J uckreiz	149	Konvulsionen	
		→ Schüttelkrämpfe	254
K ahlköpfigkeit		Kopfgrind	
→ Glatzköpfigkeit	115	→ Schorf	252
Kälte (geschlechtliche)		Kopfschmerzen	159
→ Frigidität	101	Körperfülle	
Kältegefühl	150	→ Fettleibigkeit	95
Karies	150	Korpulenz	
Karpaltunnel-Syndrom	151	→ Fettleibigkeit	95
Katarakt	151	Krampfadern	160
Katatoner Stupor	152	Krämpfe	161
Kehlkopfdiphtherie		Krätze	
→ Krupp	163	→ Räude	230
Kehlkopfentzündung		Krebs	162
→ Laryngitis	166	Kreislaufbeschwerden	
Keratitis		→ Arterienerkrankungen	44
→ Hornhautentzündung	140	Kreuzschmerzen	
Keratose		→ Hexenschuss	134
→ Verhornung	286	→ Rückenschmerzen	235
Keuchhusten	152	Kribbeln	
Kieferhöhlenentzündung		→ Gliedmaßen (eingeschl.)	115
→ Stirnhöhlenentzündung	271	Kropf	163
Kieferprobleme	152	Krupp	163
Kinderkrankheiten	153	Kupferfinnen	163
Kinderlähmung	154	Kurzsichtigkeit	164
Kniebeschwerden	155	Kyphose	
Knöchelbeschwerden	156	→ Rückgratverkrümmung	238
Knochenbrüche	156	L abyrinthkrankung	
Knochenleiden	156	→ Menière-Syndrom	184
Knochenschwund		Lähmung	165
→ Knochenleiden	156	Laryngitis	166
Knötchen	157	Läuse	167

Lebererkrankungen	167	Lymphsystem	
Legasthenie	168	(Erkrankungen des)	177
Lendenschmerzen		M adenwürmer	178
→ Hexenschuss	134	Magen-Darm-Entzündung	178
→ Rückenschmerzen	235	Magengeschwür	178
Lepra	169	Magenprobleme	178
Leseschwäche		Magenschleimhaut-	
→ Legasthenie	168	entzündung	180
Leukämie	170	Magerkeit	180
Leukopenie	170	Magersucht	181
Leukorrhoe		Maisvergiftung	
→ Weißfluss	296	→ Pellagra	220
Lidschmerzen	171	Malaria	182
Lipom		Mandelentzündung	182
→ Fettgeschwulst	94	Manie	
Lippenprobleme	171	→ Wahnsinn	292
Lordose		Manisch-depressive Psychose	
→ Hohlkreuz	139	→ Depression	80
Luftmangel		→ Psychose	227
→ Atemstocken	48	→ Wahnsinn	292
Luftnot		Marfan-Syndrom	183
→ Lungenleiden	174	Masern	183
Luftschlucken	172	Mastdarmerkrankungen	184
Lumbalgie		Mastitis	184
→ Hexenschuss	134	Mastoiditis	
→ Rückenschmerzen	235	→ Warzenfortsatz-	
Lungenembolie	172	entzündung	294
Lungenemphysem	173	Melanom	184
Lungenentzündung	173	Menière-Syndrom	184
Lungenleiden	174	Meningitis	
Lupus	175	→ Hirnhautentzündung	135
Lymphdrüsenkrebs		Menopause	
→ Hodgkinsche Erkrankung	139	→ Wechseljahre	295
Lymphdrüsenanschwellung	176	Menorrhagie	
Lymphknotenvergrößerung		→ Regelblutungen	
→ Lymphdrüsenanschwellung	176	(verlängerte)	230
Lymphogranulomatose		Menstruationsbeschwerden	185
→ Hodgkinsche Krankheit	139		

Metrorrhagien		Nagelprobleme	196
→ Gebärmutterblutungen		Narkolepsie	
(außergewöhnliche)	104	→ Schlafzwang	245
Migräne	186	Narbenbildung (schlechte)	197
Milzerkrankungen	187	Nasenbluten	198
Missbildungen		Nasenprobleme	199
→ Geburtsfehler	106	Nausea	
Mondsüchtigkeit		→ Übelkeit	278
→ Schlafwandeln	245	Nebennierenrindenerkrankung	200
Mononukleose		Nephritis	201
→ Pfeiffersches Drüsenfieber		Nephrose	201
	221	Nervenschmerzen	202
Morbus Bowen		Nervenzucken	202
→ Paget-Krankheit	217	Nesselfieber	203
Morbus Crohn		Netzhautentzündung	
→ Crohnsche Krankheit	76	→ Augenprobleme	51
Morbus Cushing		→ Hinweis zu Entzündungen	28
→ Cushing-Syndrom	77	Neuralgie	
Müdigkeit	188	→ Nervenschmerzen	202
Multiple Sklerose	189	Neurosen	203
Mumps	190	Niedriger Blutdruck	205
Mundbereich (Probleme im)	191	Nierenleiden	206
Muskeldystrophie		Nierensteine	
→ Muskelschwäche	193	→ Nierenleiden	206
Muskelprobleme	192	→ Steine	268
Muskelschmerzen		Niesen	207
→ Myalgien	194		
Muskelschwäche	193	O berschenkelbeschwerden	209
Myalgien	194	Obesitas	
Myokardie		→ Fettleibigkeit	95
→ Herzmuskelschwäche	132	Obstipation	
Myopie		→ Verstopfung	287
→ Kurzsichtigkeit	164	Ödem	209
N ackenschmerzen	195	Ohnmacht	210
Nagelbettentzündung	196	Ohrenleiden	211
Nagelgeschwür	196	Ohrensausen	213
Nagelhäutchen	196	Oligurie	214

Onyxis		→ Mumps	190
→ Nagelbettentzündung	196	Pellagra	220
Ophthalmoplegie		Peniserkrankungen	220
→ Parinaud-Syndrom	218	Perforation	
Ophthalmoxerose		→ Durchbruch	83
→ Tränenfluss (mangelnder)	276	Perikarditis	
Organsenkung	214	→ Herzbeutelentzündung	131
Orgasmus (ausbleibender)	215	Peritonitis	
Oslersche Krankheit	216	→ Bauchfellentzündung	56
Ösophagitis		Pfeiffersches Drüsenfieber	221
→ Speiseröhrenentzündung	266	Pharyngitis	
Osteodystrophie		→ Rachenentzündung	229
→ Paget-Knochenkrankheit	217	Phlebitis	
Osteoporose		→ Venenentzündung	284
→ Knochenleiden	156	Pickel	221
Otalgie		Pilzerkrankungen	222
→ Ohrenleiden	211	Platzangst	222
→ Otitis	216	Pleuritis	
Otitis	216	→ Brustfellentzündung	72
Oxyuriasis		Pneumonie	
→ Madenwürmer	178	→ Lungenentzündung	173
		Pocken	224
		Poliomyelitis	
P aget-Knochenkrankheit	217	→ Kinderlähmung	154
Paget-Krankheit	217	Polypen	225
Panaritis		Pottsche Erkrankung	
→ Nagelgeschwür	196	→ Wirbeltuberkulose	299
Pankarditis	217	Prämenstruelles Syndrom	
Pankreatitis	217	→ Menstruations-	
Paralyse		beschwerden	185
→ Lähmung	165	Prellungen	226
Paranoia		Presbyopie	226
→ Wahnsinn	292	Prostataleiden	226
Parasiten	217	Pruritus	
Parese	218	→ Juckreiz	149
Parinaud-Syndrom	218	Psoriasis	
Parkinsonsche Krankheit	219	→ Schuppenflechte	254
Parotitis		Psychose	227

Rabies		Scheckhaut	240
→ Tollwut	274	Scheidenentzündung	240
Rachenentzündung	229	Scheidenerkrankungen	
Rachitis	229	→ Vaginalleiden	283
Räude	230	Scheuermann-Krankheit	240
Regelbeschwerden		Schiefhals	241
→ Menstruations-		Schielen	241
beschwerden	185	Schilddrüsenerkrankungen	242
Regelblutungen (starke und ver-		Schizophrenie	
längerte)	230	→ Psychose	227
Reisekrankheit	231	Schlaflosigkeit	244
Retinitis		Schlafstörungen	
→ Augenprobleme	51	→ Alpträume	38
→ Hinweis zu Entzündungen	28	→ Bettnässen	59
Rett-Syndrom		→ Schlaflosigkeit	244
→ Hirnatrophie (erbliche)	134	→ Schlafwandeln	245
Rhachitis		→ Schlafzwang	245
→ Rachitis	229	Schlafwandeln	245
Rheuma	232	Schlafzwang	245
Rheumatismus	233	Schleimbeutelentzündung	246
Rhinitis	233	Schluckauf	247
Rippenbruch	234	Schlummersucht	
Rippenfellentzündung		→ Schlafzwang	245
→ Brustfellentzündung	72	Schmarotzerkrankheiten	
Roger-Krankheit	234	→ Parasiten	217
Roseola	234	Schlüsselbein (Probleme am)	248
Röteln	234	Schmerz (plötzlicher)	249
Rubeola		Schnarchen	250
→ Röteln	234	Schnittwunden	251
Rückenmarkerkrankung		Schnupfen	251
(erbliche)	234	Schorf	252
Rückenschmerzen	235	Schüller-Krankheit	252
Rückgratverkrümmung	238	Schulterblattbeschwerden	252
Rülpfen	239	Schulterschmerzen	252
		Schuppen	254
		Schuppenflechte	254
S alpingitis	240	Schüttelkrämpfe	254
Scharlach	240	Schwäche	255

Schwachsinn		Speiseröhrenentzündung	266
→ Wahnsinn	292	Splenitis	267
Schwangerschaftsprobleme	256	Spondylitis	
Schwangerschaftsstreifen		→ Wirbeltuberkulose	299
→ Striemen	272	Sprachverlust	267
Schwangerschafts-		Star (grauer oder grüner)	
unterbrechung	256	→ Katarakt	151
Schwellung		Staublungenkrankheit	268
→ Ödem	209	Steine (Nieren-, Blasen-, Gallen-)	268
Schwindel	258	Steißbeinprobleme	269
Schwindelanfälle	259	Stenokardie	
Schwitzen	260	→ Brustenge	70
Seekrankheit		Sterilität	
→ Reisekrankheit	231	→ Unfruchtbarkeit	280
Sehnenentzündung	261	Stiche (Insekten-)	270
Sehstörungen		Stimmlosigkeit	270
→ Astigmatismus	46	Stimmverlust	
Selbstmord(-versuche)	262	→ Laryngitis	166
Senilität		Stirnhöhlenentzündung	271
→ Vergreisung	285	Stottern	271
Septikämie		Strabismus	
→ Blutvergiftung	67	→ Schielen	241
Silikose		Stress	
→ Staublungenkrankheit	268	→ Burn-out	74
Sinusitis		Striae	
→ Stirnhöhlenentzündung	271	→ Striemen	272
Sklerodermie		Striemen	272
→ Darrsucht	79	Stupor	
Skoliose	264	→ Erstarrung	91
Skorbut	264	Suffokation	
Sodbrennen	265	→ Erstickungsanfälle	92
Somnambulismus		Suizid	
→ Schlafwandeln	245	→ Selbstmord(-versuche)	262
Spasmophilie	265	Synkope	
Speicheldrüsenentzündung		→ Ohnmacht	210
→ Mumps	190	Syphilis	272
Speicheldrüsenenerkrankungen	265		
Speiseröhrenbeschwerden	266		

T achykardie	273	Ulkus	
Taubheit		→ Geschwür	112
→ Ohrenleiden	211	Unfälle	278
Tendinitis		Unfruchtbarkeit	280
→ Sehnenentzündung	261	Unterzucker	281
Teniase		Urämie	
→ Bandwurmerkrankung	56	→ Harnvergiftung	128
(Kindliche) Tetanie		Ureteritis	
→ Spasmophilie	265	→ Harnleiterentzündung	127
Tetanus	273	Urethritis	
Thrombose	273	→ Harnröhrenentzündung	127
Thymusdrüse		Urtikaria	
(Erkrankungen der)	274	→ Nesselfieber	203
Thrombozytopenie		Uteruserkrankungen	
→ Blutplättchenmangel	65	→ Gebärmutter-	
Tic		erkrankungen	104
→ Nervenzucken	202	Uterusfibrom	
Tollwut	274	→ Gebärmutterfibrom	105
Tonsillitis		V aginalleiden	283
→ Mandelentzündung	182	Vaginitis	
Tortikollis		→ Scheidenentzündung	240
→ Schiefhals	241	Variola	
Tourette-Syndrom	275	→ Pocken	224
Tränenfluss (mangelnder)	276	Varizellen	
Transpiration		→ Windpocken	298
→ Schwitzen	260	Varizen	
Tuberkulose	277	→ Krampfadern	160
Tuberkulose Wirbelentzündung		Venenentzündung	284
→ Wirbeltuberkulose	299	Venenprobleme	284
Tumor	277	Venerische Erkrankungen	
Typhus	277	→ Geschlechtskrankheiten	111
Ü belkeit	278	Ventrikelseptumdefekt	
Übelkeit in Fahrzeugen		→ Roger-Krankheit	234
→ Reisekrankheit	231	Verblödung	
Überanstrengung		→ Wahnsinn	292
→ Burn-out	74	Verbrennungen	284

Verdauungsprobleme	285	Weißfluss	296
Verdauungsstörungen	285	Weitsichtigkeit	
Vergreisung	285	→ Presbyopie	226
Verhornung	286	Weitsichtigkeit (Alters-)	297
Verkalkung		Windpocken	298
→ Atherosklerose	49	Wintermüdigkeit	298
Verletzungen		Wirbel (verschobene/r)	299
→ Unfälle	278	Wirbelsäulenprobleme	
Verrenkung		→ Rückenschmerzen	235
→ Verstauchung	286	Wirbeltuberkulose	299
Verstauchung	286	Wundstarrkrampf	
Verstopfung	287	→ Tetanus	273
Vertigo		Wurmerkrankungen	
→ Schwindel	258	→ Parasiten	217
Verwachsungen	288	Z ahnbelag	300
Viruserkrankungen	289	Zähneknirschen	
Vitamin-B2-Mangel		→ Zahnprobleme	301
→ Pellagra	220	Zahnfleiscentzündung	300
Vitamin-C-Mangel		Zahnfleischschmerzen	300
→ Skorbut	264	Zahnprobleme	301
Vitiligo		Zehenprobleme	302
→ Scheckhaut	240	Zellulitis	303
W adenbeinbeschwerden	291	Ziegenpeter	
Wadenschmerzen	292	→ Mumps	190
Wahnsinn	292	Zirbeldrüsenerkrankung	304
Wahnvorstellungen		Zirrhose	305
→ Psychose	227	Zittern	306
Wangenbeschwerden	293	Zoster	
Wangenröte		→ Gürtelrose	119
→ Kupferfinnen	163	Zuckerkrankheit	306
Warzen	293	Zungenbeschwerden	308
Warzenfortsatzentzündung	294	Zwangsvorstellungen	308
Wasserkopf	294	Zwölffingerdarmentzündung	309
Wassermangel		Zwölffingerdarmgeschwür	309
→ Dehydrierung	79	Zyste	309
Wechseljahre	295	Zystengeschwulst	310
		Zystitis	311

Danksagung

Ich danke all jenen, die mich die Metaphysik gelehrt haben; allen voran Louise Hay, die die erste Metaphysikerin war, die mich auf diese wunderbare Entdeckungsreise führte.

Mein Dank gilt auch der ganzen Belegschaft von Écoute Ton Corps, die nun schon seit Jahren mit mir arbeitet und viel dazu beigetragen hat, meine Techniken zur Entschlüsselung der Krankheiten zu verbessern.

Bei Monica Bourbeau Shields, Odette Pelletier, Bernard Combes und Laurette Cyr möchte ich mich für die Hilfe bei der Bearbeitung und Herstellung dieses Buches bedanken.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Dr. Luc Lupien, dem ebenfalls viel an Gesundheit liegt und der mir bei der Definition der hier beschriebenen physischen Aspekte beistand.

Schließlich bin ich auch allen Teilnehmern der »Écoute Ton Corps«-Seminare enorm dankbar. Sie haben mir durch die Heilungen, die sie durch die Erkenntnis ihrer persönlichen Botschaft erreichten, vieles entschlüsselt, was hier in diesem Buch zu lesen ist.

In Liebe

Lise Bourbeau

Einleitung

Nach nunmehr fünfzehnjähriger Forschung und zahlreichen Erfahrungen im Bereich der Metaphysik, fasse ich den Entschluss, ein neues Buch zu diesem Thema zu schreiben.

Ich ziehe den Begriff der *Metaphysik* dem der *Psychosomatik* aus folgendem Grund vor:

Zwar hat die moderne Schulmedizin erkannt, dass mindestens 75 % aller Krankheiten psychosomatischen Ursprungs sind, d. h. auf eine emotionale oder geistige Ursache zurückgehen, doch stört viele der Begriff »psychosomatisch«. Sie fühlen sich angegriffen, wenn es heißt, ihre Krankheit hätte psychosomatische Ursachen, weil sie meinen, sie sei deswegen erfunden, abnormal oder zeuge von geistiger Verwirrung. Daher kommen für diese Menschen auch nur rein physische Ursachen für ihre Krankheit in Betracht.

Deshalb ziehe ich es vor, Gesundheitsprobleme vom metaphysischen Standpunkt aus zu untersuchen, d. h. mehr als nur ihren rein körperlichen Aspekt zu betrachten.

Wir hören nie auf zu lernen. Auch ich verändere mich stetig, und die Dinge werden immer klarer. Je mehr ich anderen beibringe, desto mehr lerne ich selbst dabei. Alles, was ich in den letzten fünfzehn Jahren dazugelernt habe, ist derart faszinierend, dass ich es mit Euch teilen möchte.

Dieses Werk versteht sich als Lexikon, als Nachschlagewerk, das den Lesern ermöglichen soll, die tiefen Ursachen einer Krankheit schnell und ohne Schwierigkeiten zu erkennen.

Versucht sich uns unser Körper durch Unwohlsein oder ein Gesundheitsproblem mitzuteilen, so will er uns dadurch zeigen, dass wir in einer Weise denken, die uns selbst schadet. Ist uns diese negative Denkweise auch nicht unbedingt bewusst, so schadet sie doch unserem ganzen Wesen. Werden wir nun krank, so ist das ein Zeichen dafür, dass wir diese negativen Überzeugungen oder Anschauungen schleunigst loswerden sollten. Der Körper zeigt uns so, dass wir an unsere physische, emotionale und geistige Grenze gelangt sind.

Es wird Dir auffallen, dass ich Dich – wie in all meinen anderen Büchern auch – duze. Das soll Dir helfen, Dich leichter mit dem zu identifizieren, was Du hier zur Bedeutung Deiner Gesundheitsprobleme finden wirst.

Hast Du Dich noch nie mit Metaphysik beschäftigt, so mag Dir meine Methode vereinfachend erscheinen. Vielleicht stellst Du Dir die Frage: »Woher stammen diese Erkenntnisse? Warum soll ich glauben, was in diesem Buch steht?«

Natürlich ist Deine Reaktion gerechtfertigt. Deshalb würde ich Dir auch empfehlen, nichts von all dem, was Du hier lesen wirst, auf Anhieb zu glauben. Doch solltest Du Dich andererseits auch nicht von vornherein gegen alles sperren. So hast Du die Möglichkeit einer offenen Lektüre zwischen beiden Extremen: *»Kann ich hier etwas Wahres oder Nützliches finden?«* Bevor die Schulmedizin ihre heutige Absolutherrschaft antrat, kam der Metaphysik eine wesentlich bedeutendere Rolle zu. Die Psychoanalyse belebte sie von Neuem. Freud erkannte den engen Zusammenhang zwischen Körper und Geist wieder. Sein Schüler C. G. Jung schrieb vor mehr als 50 Jahren: *»Ganz so wie das Bewußte und Unbewußte stets zueinander in Beziehung stehen, so findet auch eine stete Wechselwirkung zwischen Körper und Geist statt.«* Seither trugen Forscher wie Wilhelm Reich, John Pierrakos, Fritz Pearls, Louise Hay und viele andere zur Renaissance der Metaphysik bei.

Leider geht die Medizin (oft aber auch die Naturheilkunde) davon aus, dass Krankheiten unserem Glück im Wege stehen, und bekämpfen sie deshalb. Versuchen wir jedoch, die Symptome verschwinden zu lassen, ohne dabei auf ihre tieferen (also nicht nur rein körperlichen) Ursachen einzugehen, so ist das, als ob wir ein Warnlicht aus dem Auto entfernten, weil es leuchtet. Suchen wir nicht nach dem eigentlichen Problem, welches das Licht anzeigt, so werden ernstere Probleme nicht auf sich warten lassen.

Zu meiner größten Freude konnte ich feststellen, dass eine Krankheit vielmehr ein Geschenk ist, um unser Wesen wieder ins Gleichgewicht zu bringen. So ist der Körper auch nicht die eigentliche Krankheitsursache. Alleine kann er gar nichts. Sein Leben kommt aus der Seele, dem Geist. Der Körper ist ganz einfach das äußere Abbild unseres Innenlebens. Ein kranker Körper versucht demnach etwas auszugleichen, denn der natürliche Zustand ist die Gesundheit. Dasselbe gilt natürlich auch für den emotionalen und mentalen Körper.

Du hast hier also nichts zu verlieren, sondern kannst höchstens eine Ursache und/oder Lösung für Deine Gesundheitsprobleme finden. Ich will Dir nicht vorenthalten, dass sich Dein Ego vielleicht dagegen sträuben wird, eine solche Lösung zu finden, da diese Suche zugleich bedeutet, Dich selbst infrage zu stellen und Deine Anschauungen zu revidieren. Da sind wir auch schon beim Thema »Ich«.

WAS IST DAS ICH? Deinen Erinnerungen kam im Laufe der Jahre immer größerer Stellenwert zu, sodass sie schließlich stark genug wurden, Dein ganzes Wesen zu beherrschen. Ich will Dir das so erklären: Du erinnerst Dich daran, wie Du ein bestimmtes Ereignis erlebt hast. Bestimmte Ereignisse merkst Du Dir, da sie besonders glücklich

oder schwierig waren. Aus diesen Erinnerungen hast Du Schlüsse gezogen, die in der Folge zu Überzeugungen wurden. Diese versuchen nun, Dir weiteres Leid zu ersparen bzw. Glückserfahrungen zu wiederholen.

Solche Erinnerungen haben eine gewisse Eigenständigkeit in Deinem Inneren erworben und wollen erhalten bleiben. Sie nähren sich von der Energie, die Du ihnen immer dann zur Verfügung stellst, wenn sie Dein Leben beherrschen. Ja wir könnten sogar fast sagen, sie können sich mitteilen wie wir selbst. Sie sind die unzähligen kleinen Stimmen, die Du in Dir hörst.

Du solltest jedoch nie vergessen, dass Du richtig zu handeln meinst, wenn Du an etwas glaubst. Du gingst ja davon aus, dass Dir Deine Überzeugungen bei der Suche nach Deinem persönlichen Glück helfen würden. Nun nutzen uns aber heute nur die wenigsten dieser Ansichten, die wir seit unserer Kindheit angehäuft haben. Sicher diente Dir die eine oder andere schon einmal, doch sind die meisten schon längst überflüssig.

Nehmen wir zum Beispiel einen Jungen, der Schwierigkeiten beim Lesenlernen hat und dem von den Eltern oder Lehrern ständig vorgehalten wird: *»Du bist zu nichts gut, Du bist zu zerstreut. Du wirst es nie zu etwas bringen.«* Hat der Junge unter dieser Erfahrung gelitten, was wahrscheinlich ist, so wird er sein ganzes Leben daran glauben. Eine innere Stimme wird ihm jedes Mal, wenn er etwas Neues lernen oder bewerkstelligen will, zuflüstern, dass er eigentlich ein Taugenichts ist. Dieser Teil seines Wesens (diese Ansicht) ist überzeugt davon, ihm weiteres Leid zu ersparen, indem er versucht, ihn schlichtweg davon abzuhalten, irgendetwas zu unternehmen.

Auch als Erwachsener wird dieser Junge noch alles daransetzen, um sich nicht noch einmal vorwerfen lassen zu müssen, ein Taugenichts zu sein. Die Überzeugung, die inzwischen fester Bestandteil seines Ichs geworden ist, wird alle möglichen Entschuldigungen finden, um bloß nichts unternehmen zu müssen: *»Das interessiert mich nicht«* oder *»Ich hab's mir anders überlegt«* oder *»Dazu ist es noch zu früh«* usw. Ganz offensichtlich bringt diese Denkweise dem nunmehr erwachsenen Mann keinerlei Nutzen mehr.

Das Ich besteht nun aus Hunderten solcher Ansichten, die wir uns bewusst machen sollten, damit sie uns nicht daran hindern, unsere Wünsche zu verwirklichen. Denn nur so können wir zu einem gesunden *ICH BIN* gelangen.

Der Hauptgrund all unserer Krankheiten lässt sich in wenige Worte zusammenfassen: DIE ÜBERMACHT UNSERES ICHS. Bestimmt das Ego un-

ser Leben, so können wir nicht so sein, wie wir sein wollen, da wir uns unsere Wünsche dadurch selbst verbauen und dadurch den Körperteil blockieren, durch den diese Wünsche zum Ausdruck gelangen sollten.

Hier ein Beispiel: Eine junge Frau kam einmal zu mir und klagte über eine Sehnnenscheidenentzündung am rechten Arm. Auf meine Frage, woran sie diese Schmerzen hinderten, antwortete sie mir, dass sie wegen dieser Armprobleme nicht mehr Tennis spielen könne. Sie hätte mir ja auch antworten können, dass sie deshalb ihr Kind nicht mehr in die Arme nehmen oder ihren Haushalt nicht mehr führen konnte. (So lassen sich die Ursachen einer Krankheit leichter finden, wenn wir uns bewusst werden, woran sie uns hindert.) Aus der Antwort der jungen Frau schloss ich, dass eine bestimmte geistige Haltung oder Überzeugung ihr das Tennisspielen verleiden wollte. Ich fragte sie deshalb, mit welcher Absicht und welchem Wunsch sie anfing, Tennis zu spielen. Hierauf antwortete sie mir, dass sie sich etwas amüsieren wollte, da sie ohnehin dazu neige, das Leben mit einem Geschäftsmann und zwei Kindern zu Hause zu ernst zu nehmen.

Dann erzählte sie mir, dass sie sich eigentlich von drei anderen Frauen zum Tennis überreden hatte lassen, um allwöchentlich gegeneinander Doppel spielen zu können. So war das Spiel, welches eigentlich Spaß hätte sein sollen, zum Wettkampf geworden. Bei jedem Fehler hatte ihre Partnerin sie verstehen lassen, dass sie besser hätte spielen sollen. Erst die Sehnenentzündung ließ sie nun erkennen, dass sie bisher keinen Mucks zu sagen gewagt hatte, um den anderen nicht zu missfallen. Überdies untersagte ihr ihre innere Überzeugung, nur zum Spaß zu spielen. Da wurde ihr plötzlich auch klar, dass sie diese Anschauung auch mit ihrer Mutter teilte, die immer sehr streng mit sich selbst gewesen war. Es gab immer so viel zu tun, dass keine Zeit zum Spiel mehr blieb.

Aus diesem Beispiel sollte nun aber auch klar werden, dass die Sehnenentzündung dieser Frau keineswegs mitteilen wollte, mit dem Tennisspiel aufzuhören, sondern vielmehr ihr VERSTÄNDNIS des Spiels zu ÄNDERN. Nur allzu häufig glauben wir, dass ein Schmerz ein Zeichen dafür ist, dieses oder jenes zu tun oder nicht zu tun. Die Frau in meinem Beispiel hätte sich ja auch ohne Weiteres sagen können: »*Meine Armschmerzen bedeuten sicher, dass ich mit dem Tennisspielen aufhören sollte.*« ACHTUNG! Solche Gedanken sind Fallen des Ichs, um die eigentlichen Anschauungen zu tarnen. Warum? ***Weil das Ich davon überzeugt ist, dass alles, was es glaubt, nur zu Deinem Besten ist.***

Ich schlage Dir daher vor, Dein Problem ganz besonders genau unter die Lupe zu nehmen, wenn die Krankheit **rein körperlich** zu sein scheint. Hier ein paar Beispiele:

- Eine Vitaminmangelkrankheit, die sofort verschwindet, wenn die betroffene Person die Vitamine bekommt.
- Jemand bricht sich bei einem Sturz einen Arm.
- Jemand isst zu viel Schokolade und bekommt Bauchweh.
- Jemand macht physische Anstrengungen und leidet noch nach Tagen an Muskelkater.

Es ist sehr verlockend, in solchen Fällen von rein physischen Ursachen auszugehen. Doch da wir den Körper nie von der Gefühlswelt und dem Geist trennen können, rate ich Dir, Dich nicht abermals von Deinem Ich beeinflussen zu lassen, das mit allen Mitteln erreichen will, dass Du den Fehler äußeren Faktoren zuschreibst. Ich will noch einmal unterstreichen, dass das Ich sich gegen die Verantwortung an der Krankheit sträubt, weil die Überzeugung (ein Teil des Egos), die hinter einem Unfall oder einem Gesundheitsproblem steckt, recht zu haben meint und sich nicht entdecken lassen will.

*Sei Dir im Klaren darüber, dass das **Ich** das menschliche Leben nicht lenken kann. Es ist nicht imstande, die wahren Bedürfnisse eines Menschen zu erkennen, da es sich auf die Erinnerungen der Vergangenheit stützt. Das Ego ist nicht mehr als eine Schöpfung des menschlichen Intellekts.*

Das Ich will leben, doch kann es sich nur nähren und Dich beherrschen, wenn Du zulässt, dass Deine Ansichten Dein Leben lenken. Auf all diese Punkte ging ich bereits ausführlicher in meinen anderen Büchern ein.

Da allen Menschen ein Ich innewohnt, bin ich nur um so mehr davon überzeugt, dass alle Krankheiten ausnahmslos mit unserem emotionalen und mentalen Körper in Verbindung stehen.

Geht man davon aus, dass Krankheiten allein physischen Ursprungs sind wie eine Wunde nach einem Unfall, eine Verdauungsstörung, Zahnschmerzen usw., so hieße das, den Menschen von seinen beiden anderen Körpern zu trennen. Unsere stoffliche Hülle besteht aus drei Körpern, die sich in keinem Fall voneinander trennen lassen. Um diese Verbindungen besser zu verstehen, genügt es, sich vor Augen zu führen, wie deutlich sich bestimmte Gedanken oder Emotionen an unserem Körper ablesen lassen. So beschleunigt sich z. B. unser Herzrhythmus, wenn wir Angst haben oder bestimmte Gefühle erleben. Die Ursache ist hierbei mehr als rein physisch.

Die häufigsten Krankheitsursachen sind negative Haltungen und Emotionen, Schuldgefühle, der Versuch die Aufmerksamkeit anderer auf sich zu lenken oder durch die Krankheit unangenehme Situationen zu entgehen. Außerdem gibt es leicht beeinflussbare Menschen, die

oft an Krankheiten leiden, die durch gängige Überzeugungen, wie »im Luftzug erkältet man sich«, bewirkt werden. Solche Menschen werden sich auch leicht eine sogenannte ansteckende Krankheit *holen*.

Wie der Titel dieses Buches bereits andeutet, versucht jede Krankheit, Dich dazu zu bringen, Dich selbst zu lieben. Wie ich zu diesem Schluss kam? Nur wenn wir uns selbst lieben, lassen wir unser Herz und nicht unser Ich unser Leben führen.

Sich lieben heißt, sich das Recht zuzugestehen, seine eigenen Erfahrungen zu leben. Andere lieben heißt, ihnen dasselbe Recht zuzugestehen, ihre eigenen Erfahrungen zu machen.

Das heißt, Du sollst Dir gestatten, ein Mensch zu sein; ein Mensch mit all seinen Ängsten, Ansichten, Grenzen, Wünschen, Stärken und Schwächen; kurz, Dir zugestehen, SO ZU SEIN, WIE DU JETZT BIST. All das sollte ohne moralisches Urteil von Gut und Böse, Richtig oder Falsch geschehen, sondern lediglich als Erfahrung erlebt werden, bei der wir uns immer bewusst sind, dass jede unserer Entscheidungen angenehme oder unangenehme Folgen nach sich zieht.

Das ist nun auch der Grund, weshalb sich dieses Werk als Mittel versteht, zum natürlichen Zustand unseres Körpers, d. h. zu Gesundheit, Glück, Liebe und Harmonie zurückzugelangen.

Hast Du einmal die geistige Sperre entdeckt, die Dich so blockiert, dass sie ein Gesundheitsproblem erzeugt, so heißt es als Nächstes, bedingungslos zu akzeptieren, was Du bist, noch bevor irgendein tieferer Wandel geschehen soll. Deshalb habe ich bei jedem Gesundheitsproblem noch weitere Fragen angefügt, die es Dir ermöglichen sollen, tiefere Einsicht darin zu gewinnen.

Dein Körper wird sich Deiner Wandlung mit Freuden anpassen. Erwinnere Dich, dass Dein physischer Körper lediglich das Spiegelbild Deines Innenlebens ist. Oft höre ich Leute in meinen Seminaren sagen, dass es ihnen nicht einleuchtet, warum eine Krankheit nicht sofort verschwindet, nachdem sie ihre Nachricht verstanden haben. Es genügt jedoch nicht, eine Situation oder einen Mitmenschen zu verstehen oder zu akzeptieren. AM WICHTIGSTEN IST ES, SICH SELBST ZU AKZEPTIEREN, D. H. SICH SELBST ZU VERZEIHEN. Darauf will ich am Ende dieses Buches noch genauer eingehen.

Suchst und findest Du die Ursache Deines Problems, so muss das nicht unbedingt heißen, dass Du deshalb keinen Arzt mehr aufsuchen solltest. Du kannst Dir auf der physischen Ebene helfen lassen, während Du selbst versuchst, auf der emotionalen, mentalen und spirituellen Ebene vorwärtszukommen. Tatsächlich mag es vielen leichter fallen, ihre Innenwelt zu erforschen, wenn sie nicht an äußeren Schmerzen leiden.

Vielleicht hast Du das Glück, einen Arzt zu finden, der davon überzeugt ist, dass der Mensch nicht nur über einen physischen Körper verfügt, sondern auch in feinstofflichen Ebenen existiert, die großen Einfluss auf ihn haben. Es freut mich zu sehen, dass immer mehr westliche Ärzte diese Verbindung zwischen Körper und Geist erkannt haben. Die östliche Medizin hat sie nie aus den Augen verloren. Zahlreiche Ärzte schrieben dort Abhandlungen zum metaphysischen Aspekt von Krankheiten.

Auch in der sogenannten Alternativmedizin gibt es eine große Auswahl von Ärzten. Eine ausgezeichnete Gelegenheit also, Dein Unterscheidungsvermögen und die Kraft Deiner Wahl zu testen. Schließlich reden wir hier ja von Deinem Körper; und Dir kommt die alleinige Verantwortung darin zu, Dich um ihn zu kümmern und ihn bei bester Gesundheit zu halten.

Nun musst Du Dich nur noch öffnen und akzeptieren, dass die metaphysische Sicht von Gesundheitsproblemen einen Teil der neuen Errungenschaften darstellt, die das Wassermannzeitalter (die Energie des dritten Jahrtausends) mit sich bringt und die sich auf alle Bereiche erstrecken werden. Wir stehen an der Schwelle zwischen einer vom Intellekt dominierten Welt und einer Welt der Spiritualität, d. h. einer Welt, in der das *SEIN* seinen gebührenden Stellenwert wiedererhalten wird. Menschen, die sich weigern, diesen grundlegenden Wandel zu akzeptieren, wird es immer schwerer fallen, glücklich und gesund zu sein und sich dem Leben zu stellen.

So solltest Du dieses Buch lesen:

1. Gehe in der folgenden, alphabetischen Liste zum Gesundheitsproblem, an dem Du gerade leidest und lies seine Bedeutung.
2. Merke Dir oder mache Notizen zu dem, was Dich davon am meisten betrifft.
3. Lies genau und beantworte die Fragen im Anhang dieses Buches, um die Ursachen Deiner Krankheit präziser ermitteln zu können.
4. Nimm Dir Zeit, langsam zu lesen und das Schlusswort, den wichtigsten Teil, nachzuempfinden, um den inneren und äußeren Wandel zum Wohlbefinden in die Wege zu leiten.
5. Außerdem schlage ich Dir vor, die folgenden Zusatzerklärungen genau zu lesen.

Zusatzklärungen zu den behandelten Gesundheitsproblemen

Wie lässt sich eine angeborene Krankheit metaphysisch erklären?

Eine angeborene Krankheit deutet darauf hin, dass die betroffene Person mit etwas in dieses Leben geboren wurde, das sie in ihrem Vorleben nicht geregelt hatte. Jedes Erdenleben einer Seele kann mit einem Tag im Leben eines Menschen verglichen werden. Hast Du Dich eines Tages verletzt und die Wunde ist nicht am selben Tag verheilt, wirst Du am nächsten Tag mit derselben Wunde aufwachen und Dich um sie kümmern müssen.

Sehr oft akzeptieren Menschen, die an einer angeborenen Krankheit leiden, diese besser als ihre Umwelt. Sie sollten sich fragen, was sie aufgrund dieser Krankheit nicht tun oder sein können und werden so ihre Botschaft verstehen. Auch hier verweise ich auf die Fragen am Ende des Buches. Was die Eltern solcher Menschen betrifft, so ist es sehr wichtig, dass sie sich nicht an der Krankheit ihres Kindes schuldig fühlen, denn diese Wahl hat es selbst vor der Geburt oder im Embryonalstadium getroffen.

Wie lässt sich eine Erbkrankheit metaphysisch erklären?

Leidet ein Mensch an einer erblichen Krankheit, so bedeutet das, dass er die Denk- und Lebensweise des kranken Elternteils geerbt hat, auch wenn hier in Wahrheit nicht wirklich von »Erbschaft« die Rede sein kann. Er hat sich diesen Vater oder diese Mutter gewählt, da er dieselbe Lebenslehre zu lernen hat wie der kranke Elternteil. Wird dieser Umstand nicht akzeptiert, so äußert sich das in der Regel durch Schuldgefühle bei den Eltern, die das Kind automatisch anklagt. Doch wird das Kind den Vater bzw. die Mutter nicht nur anklagen, sondern auch alles daran setzen, um bloß nicht so zu werden wie jene/r, wodurch sich beide Seiten nur noch unwohler in ihrer Haut fühlen.

Ein Mensch, der an einer Erbkrankheit leidet, soll durch sie die Botschaft erhalten, dass er diese Wahl zu akzeptieren hat, da das Universum ihm dadurch eine wunderbare Gelegenheit bietet, ein großes Stück auf dem Weg seiner spirituellen Entwicklung zurückzulegen. Solange das nicht in Liebe akzeptiert wurde, wird die Krankheit sich von einer Generation auf die nächste übertragen.

Was geschieht, wenn Tausende von Menschen an einer Epidemie erkranken oder sterben? Haben sie alle dasselbe zu lernen?

Seit Anbeginn der Zeit befielen Seuchen die Menschheit. Metaphysisch gesehen gehen wir davon aus, dass die Ausdehnung einer Epidemie in direktem Bezug zum Volksglauben steht, der sie unterhält. Alle von der Seuche betroffenen Menschen müssen verstehen lernen, dass sie sich selbst schaden, indem sie sich von der Denkweise der anderen beeinflussen lassen.

Diese Erklärung gilt vor allem für Epidemien, die Tausende Menschen im Zeitraum weniger Wochen oder Monate dahintrifft.

Meiner Ansicht nach treten heute mehrere Krankheiten seuchenartig auf: Millionen von Menschen erkranken an Krebs, AIDS, Diabetes, Muskeldystrophie, Herzkrankheiten, Asthma u.a., und die Zahlen nehmen trotz der Bemühungen und Entdeckungen der wissenschaftlichen Forschung und der Pharmakonzerne stetig zu. Daraus sollten wir schließen, dass den Menschen hier eine andere Aufgabe gestellt ist. Bei dieser anderen Aufgabe handelt es sich nun um nichts anderes, als sich selbst zu lieben und wahrhaft zu verzeihen. Die Schritte zu diesem Verzeihen will ich am Ende dieses Buches behandeln.

Weshalb treten so viele Krankheiten erst in fortgeschrittenem Alter auf, wo Du behauptest, dass sie auf eine Überzeugung zurückzuführen sind, die uns seit unserer Kindheit beeinflusst?

Eine Krankheit stellt sich ein, wenn ein Mensch seine physische Grenze erreicht hat. Jedem Körper oder Geist, jeden Gefühlen sind nun aber andere Grenzen gesetzt. Wir werden mit diesen Grenzen geboren.

Wann diese erreicht werden, hängt ganz davon ab, wie oft die Person denselben (inneren) Schmerz erleben musste und welche Energiereserve ihr zur Verfügung steht. Je stärker die Energiereserve, desto später wird sie die Grenze ihres Körpers erreichen. Diese Körpergrenze jedoch wird erst erreicht, wenn die emotionalen und mentalen Grenzen bereits überschritten sind.

Nehmen wir das Beispiel eines Kindes, das ungerecht behandelt wurde. Jede neue Erfahrung des Unrechts wird den früher erlebten Schmerz wachrütteln und vergrößern. Die Krankheit wird dann ans Tageslicht treten, wenn dieser Mensch erneut eine Erfahrung der Ungerechtigkeit erlebt, die das Fass sozusagen zum Überlaufen bringt.

Ist es möglich, auch ohne diese Bewusstwerdung der Krankheitsursachen wieder gesund zu werden?

Natürlich, oft sogar! Es ist durchaus möglich, dass der Vorgang des Akzeptierens oder inneren Verzeihens völlig unbewusst geschieht. Da der Mensch im Durchschnitt nur 10 % seines Lebens bewusst lebt, ist es normal, dass wir all diese Blockaden, Emotionen, Rachegefühle oder Hassgefühle völlig unbewusst erleben. Daher ist es ebenso möglich, anderen zu verzeihen oder nichts mehr nachzutragen, ohne dass wir es überhaupt merken. In diesem Fall ist die Heilung definitiv. Es kann jedoch auch eine Art Heilung eintreten, die ich mental nennen will, d. h. dass der Kranke so stark an seinen Arzt, seine Medikamente, seine Behandlung, an positive Denken, an seine Gebete usw. glaubt, dass eine Heilung eintritt, die jedoch nur vorübergehend sein kann. Das Problem wird wieder auftauchen, sobald ein neuer Auslöser die alte, innere Wunde öffnet, die noch nicht verheilt bzw. vergeben war.

Was bestimmt, ob jemand schwer oder gar sterbenskrank wird oder aber mit bloßem Unwohlsein davonkommt?

Der erste, bestimmende Faktor ist, wie schwer der Schmerz in der Jugend wog, d. h. wie das Kind den schmerzhaften Vorfall interpretierte und aufnahm. Auch der Umstand, solche Vorfälle alleine durchgemacht zu haben und dass das Kind niemanden hatte, dem es seine Gefühle dazu mitteilen konnte, ist ein weiterer ausschlaggebender Faktor für eine spätere Krankheit. Daher sind auch Menschen, die sich innere Verletzungen nicht anmerken lassen wollen, besonders für schwere Krankheiten anfällig. Die häufigsten solcher innerer, oft ins Unbewusste abgeschobenen Wunden sind Zurückweisung, Vernachlässigung, Erniedrigung, Verrat und Ungerechtigkeit.

Was hat es mit Entzündungen auf sich?

Als ich mich mit den Schriften des deutschen Arztes Dr. Gerd Hamer beschäftigte, las ich mit großem Interesse das Ergebnis seiner Forschungen in einem Bereich, den er *NEUE MEDIZIN* nennt.

Dr. Hamer geht davon aus, dass sich Entzündungen (wie Bronchitis oder Arthritis enden sie oft auf -itis) nach der Lösung eines biologischen Konflikts einstellen. Er sagt, dass der Körper sich in »Vagatonie«, d. h. in die Heilungsphase begibt, sobald ein Konflikt beseitigt oder gelöst wird. Genau zu diesem Zeitpunkt kommt es nun zu einer ansteckenden oder entzündlichen Krankheit. Nehmen wir z. B. einen Mann, der seinen Chef nicht mehr aushält und deshalb Urlaub nimmt. Kaum gelangt er an den Urlaubsort, bricht eine Stirnhöhlenentzündung aus.

(Bei einem biologischen Konflikt handelt es sich um einen gewaltigen Schock, dem wir uns hilflos ausgesetzt fühlen und den wir alleine durchleben. Es ist dies ein Schock, der die betroffene Person völlig unerwartet trifft. Die normalen Konflikte des Alltags haben bei Weitem keine so verheerenden Auswirkungen, da wir uns auf sie vorbereiten können.)

Hat der Körper diesen Heilungsprozess begonnen, so sollte uns das keineswegs daran hindern, uns von der Medizin helfen zu lassen. Doch schlage ich vor, in all unseren Tiefen nachzuforschen, ob der Konflikt auch wirklich (in Liebe und Verzeihung) gelöst ist oder ob es sich da nicht eher um eine vorübergehende Lösung handelt.

Weiterhin geht Dr. Hamer davon aus, dass ungefähr die Hälfte der etwa 1.000 bekannten Krankheiten »heiß«, die andere Hälfte »kalt« ist. Diese heißen Krankheiten (wie z. B. eben Entzündungen) zeigen an, dass der Konflikt überstanden ist und der Körper sich wieder ins Lot bringt. Er geht davon aus, dass Krankheiten in zwei Phasen ablaufen. So sind etwa 500 Krankheiten zunächst »kalt« (Phase des aktiven Konflikts) und werden dann »heiß« (Heilphase nach der Konfliktbeseitigung).

Beim Menschen wie beim Tier kommt dem Schmerz eine ganz bestimmte, biologische Rolle zu. Der betroffene Körperteil, manchmal der gesamte Organismus werden lahmgelegt, um dem Heilungsprozess die besten Chancen zu geben.

Doch auch während der aktiven (»kalten«) Konfliktphase können Schmerzen auftreten, wie das z. B. bei einem Magengeschwür oder bei Herzenge der Fall ist. Die in der »heißen« Phase auftretenden Schmerzen werden durch Entzündungen, Infektionen, Ödeme oder Narbenbildung verursacht.

Ich finde die Entdeckungen Dr. Hamers wie auch die anderer Ärzte, wie Dr. Siegel oder Dr. Simonton, höchstinteressant, da sie uns dazu anspornen, uns neuen Horizonten zu öffnen. Ich kann nicht versichern, dass all dies wahr ist, doch wie sollten wir schon wissen, wer über die ganze Wahrheit verfügt? Insofern ist es sicher weiser, in Dir selbst nachzuforschen, um Deine persönliche Wahrheit zu finden.

Ich kenne einige Ärzte, die nach den Gesetzen der Neuen Medizin von Dr. Hamer arbeiten und dabei ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Ihnen ist zur Zufriedenheit und zum Wohlbefinden ihrer Patienten eine Synthese aus traditioneller und neuer Medizin geglückt. Was Du glaubst oder nicht, steht allein Dir offen. Ein begonnener Heilungsprozess sollte Dich also nicht daran hindern, die Medizin zurate zu ziehen. Doch denke immer daran, dass es Deine Aufgabe ist, Dich um Deinen emo-